

Anfrage	Stadtverwaltung Mühhlacker		Anfrage Nr.
Betreff: Hubschrauberlandeplätze		Fragesteller: StRin Dr. Denzler LMU	Datum: 17.4.24

ob@stadt-muehlacker.de, bm@stadt-muehlacker.de, gr-gs@stadt-muehlacker.de

Datum 7.4.24

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schneider,

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dauner

Folgende Anfrage wurde an uns herangetragen:

„Wie ihr sicherlich mitbekommen habt, musste gestern gegen 11.00 Uhr auf dem Schulhof der MRS ein Rettungshubschrauber landen. Da ich zufällig vor Ort war, konnte ich gemeinsam mit einigen Anwohnern ein sehr interessantes Gespräch mit dem Piloten führen - die Erstversorgung der Patientin am eigentlichen Einsatzort dauerte einige Zeit.

Bei dieser Unterhaltung kam auch die Frage nach der Auswahl von geeigneten Lademöglichkeiten auf, da er zwei Schleifen geflogen war, bevor er gelandet ist.

Der Pilot erzählte uns, dass letztendlich er die Entscheidung trifft, welcher der ihm vorgeschlagenen Plätze genutzt wird, da er für alle entstehenden Schäden (z.B. durch Windböen) haftet.

So kommt z.B. ein Schulhof nur am Wochenende in Frage, während des Schulbetriebs wäre es natürlich zu riskant. Sportplätze mit Kunstrasen sind tabu, weil der Belag nicht fest genug verankert ist. Gestern hatte er den Kelterplatz als möglichen Landeplatz vorgeschlagen bekommen - dieser schied aus, wegen der Bauplane im Mühlehofloch. Weitere Ausschlusskriterien sind wohl in der Nähe befindliche PKW, Mülleimer u.Ä., Personen natürlich sowieso, sowie Balkonkraftwerke (da diese oft nicht sicher befestigt sind), Trampoline in Gärten und vieles mehr.

- Besitzt die Stadt eine Karte mit möglichen Notfall-Landeplätzen, die der Einsatz-Zentrale so vorliegt?
- Wird das Thema bei Planungen mitgedacht?
- Gibt es Absprachen mit der Helikopter-Einsatz-Staffel, welche Kriterien verlangt sind, damit wir Plätze als geeignet angeben können?

Mit frdl. Gruß

Angelika Denzler

